

Geschäftsentwicklung 2014

tesa, Hamburg

Inhalt

Corporate Governance	2
Vorwort des Vorstands	3
Lagebericht	
I. Geschäft und Rahmenbedingungen	4
II. Ertragslage	8
III. Finanzlage	11
IV. Vermögenslage	12
V. Nachtragsbericht	13
VI. Risikobericht	13
VII. Prognosebericht	15
VIII. Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	15

Corporate Governance

Corporate Governance bei tesa

tesa begrüßt und unterstützt den Corporate-Governance-Kodex. Die Entsprechenserklärung der Beiersdorf AG ist unter www.Beiersdorf.de dauerhaft zugänglich.

Bestätigungsvermerk

Der nach den IFRS aufgestellte tesa Konzernabschluss wurde von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2014 ist für die tesa SE erneut außerordentlich erfolgreich verlaufen. Der Umsatz wuchs um 4,4 % und lag damit über der Marktentwicklung. Das betriebliche Ergebnis ist trotz fortgesetzter Investitionstätigkeit nochmals leicht gestiegen. Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 17,0 % (Vorjahr: 16,9 %). Alle Unternehmensbereiche und Regionen trugen zu diesem Ergebnis bei. Dies zeigt, dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind. Wir wachsen mit innovativen Produkten, die unseren Industriekunden und den Konsumenten einen überzeugenden Mehrwert bieten.

Zugleich haben wir den Ausbau der Strukturen in unseren Wachstumsmärkten weiter vorangetrieben – zum Beispiel durch den Aufbau einer weiteren großen Beschichtungsanlage in unserem Werk in China, um die Kunden der Elektronikindustrie vor Ort noch schneller mit passgenauen Produkten beliefern zu können. Im Werk Hamburg geht in Kürze eine weitere Polymerisationsanlage in Betrieb, mit der wir die Möglichkeiten unserer ACX-Technologie noch besser ausschöpfen werden. Mit den auf Basis dieses innovativen Verfahrens hergestellten Produkten, für die es vor allem in der Bau- und Konstruktions-, aber auch in der Automobilindustrie zahlreiche Anwendungsfelder gibt, haben wir 2014 weitere Kundengruppen erschlossen. All diese Projekte werden unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken.

Im Consumergeschäft, das auf Europa und Lateinamerika konzentriert ist, haben wir unseren Erfolg mit neuen Produkten und Sortimenten für den Baumarktbereich und hierbei insbesondere den Sanitärbereich ausgebaut. Auf große Resonanz traf darüber hinaus eine internationale TV-Kampagne, mit der wir die Markenbekanntheit zunächst in wichtigen Fokusländern gestärkt haben.

Die Errichtung unserer neuen Unternehmenszentrale mit Forschungs- und Technologiezentrum „one tesa“ geht ihrem letzten Abschnitt entgegen. Der Innenausbau schreitet zügig voran und liegt voll im Plan, sodass die konkreten Umzugstermine 2015 für die jeweiligen Unternehmensbereiche nun feststehen. Diese Investition lohnt sich aus zwei Gründen: Zum einen sichert sie unser langfristiges Wachstum, zum anderen verbessern wir durch die räumliche Zusammenlegung von internationalem Marketing und F&E unsere Fähigkeit, den sich laufend ändernden Anforderungen unserer Märkte noch schneller zu entsprechen.

Auch wenn das laufende Jahr erneut konjunkturelle Unsicherheiten bereithält: Unsere wirtschaftliche Stärke, ein breites Innovationsportfolio sowie die Fortführung wichtiger Investitionen in unsere nachhaltige Entwicklung geben uns eine gute Ausgangsposition, um 2015 erneut an den Erfolg der vergangenen Jahre anzuknüpfen.

Dass tesa so ist, wie es ist, ist in erster Linie das Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag für Tag durch ihren Einsatz ihre Leidenschaft für das Unternehmen und die Marke tesa unter Beweis stellen. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Darüber hinaus danke ich unseren Kunden, unseren Handelspartnern und nicht zuletzt unserem Aktionär Beiersdorf für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Thomas Schlegel
Vorsitzender des Vorstands

Lagebericht

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Allgemeines

Der tesa SE Konzern (im Folgenden „tesa“ oder „tesa Konzern“) ist einer der weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkte und Systemlösungen für Industriekunden und Konsumenten. Der tesa Konzern gehört zur Beiersdorf Gruppe und ist mit rund 4.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern aktiv. Die tesa SE ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG und direkt beziehungsweise indirekt Muttergesellschaft der 53 tesa Tochtergesellschaften.

Regionen und wesentliche Standorte

tesa agiert weltweit mit Schwerpunkt in Europa, gefolgt von der Geschäftsregion Afrika/Asien/Australien und Amerika. Neben der tesa SE gehören die Tochtergesellschaften in China, den USA, in Italien und in Korea zu den größten Einzelgesellschaften des tesa Konzerns. Produktionsstandorte des tesa Konzerns befinden sich in Europa (Deutschland und Italien), in Amerika (USA) und in Asien (China).

Zurzeit errichtet tesa eine neue Zentrale mit integriertem Forschungs- und Technologiezentrum nahe dem Hamburger Flughafen. Die mit rund 160 Mio. € größte Investition in der Geschichte von tesa unterstützt das langfristige Wachstum des Unternehmens. Durch die Zusammenlegung dieser Bereiche, die bisher räumlich voneinander getrennt sind, verkürzen sich die Wege zwischen dem Marktmanagement und dem Forschungs- und Entwicklungsbereich. Dies trägt dazu bei, dass der tesa Konzern den immer neuen Anforderungen seiner Märkte noch schneller und flexibler entsprechen kann. Der Umzug ist für 2015 geplant.

Geschäftsbereich Industrie

Rund drei Viertel der Umsätze erzielt tesa mit Produkten für industrielle und gewerbliche Kunden.

Im Industriebereich bietet tesa vor allem Systemlösungen an für die Industriebranchen Elektronik, Druck und Papier, Bau und Konstruktion sowie Automobil. Der strategische Fokus liegt insbesondere auf dem Auf- und Ausbau ertragreicher Geschäftsfelder in technologisch anspruchsvollen Anwendungsbereichen. Unsere Systemlösungen werden zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Produktionsprozessen, als maßgeschneiderte Schutz- und Verpackungssysteme sowie als Befestigungslösungen in konstruktiven Anwendungsbereichen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem

Spezialsortimente für den Rollenoffset- und den Flexodruck sowie für die Montage elektronischer Bauteile in Smartphones, Tablet-PCs, Digitalkameras und LCD-Bildschirmen. In der Automobilindustrie kommen unter anderem fälschungssichere laserbeschriftete Etiketten sowie Systeme zum Bündeln und Fixieren von Kabeln oder für die Montage von Emblemen und Zierelementen zum Einsatz. Flexibel anwendbare innovative Lösungen für den Manipulations- und Fälschungsschutz gehören ebenfalls zum tesa Angebot. Kernstück ist der tesa Priospot®, ein selbstklebendes Spezialetikett, auf dem sich sichtbare und nicht sichtbare Sicherheitsmerkmale mittels Lasertechnologie speichern und mit anderen Sicherheitstechnologien kombinieren lassen. Ein neues, zukunftsorientiertes Geschäftsfeld bearbeitet die tesa Labtec GmbH. Diese Tochtergesellschaft entwickelt und produziert arzneimittelhaltige Pflaster, sogenannte transdermale therapeutische Systeme, sowie orale Filme (arzneimittelhaltige Folien, die sich im Mund ohne Zugabe von Flüssigkeit auflösen) für die Pharmaindustrie.

Im industriellen Handelsgeschäft versorgen wir technische Händler mit zeitgemäßen Produktsortimenten.

Geschäftsbereich Consumer

Rund ein Viertel des tesa Umsatzes entfällt auf innovative Produktlösungen für den Konsumenten.

Im Consumerbereich, dessen Geschäft auf Europa und Lateinamerika konzentriert ist, vermarktet tesa innovative Produktlösungen, die unter anderem für den täglichen Gebrauch in Büro, Haushalt und Garten bestimmt sind. Unter der Dachmarke tesa finden Endverbraucher in Bau- und Verbrauchermärkten sowie in Papier- und Schreibwarengeschäften ein breites Sortiment mit mehr als 300 innovativen Produkten. Es umfasst neben Arbeitshilfen für den Einsatz im Büro, wie den Klassiker tesafilm®, auch maßgeschneiderte Lösungen für die Anwendungsbereiche Energiesparen, Renovieren, Reparieren, Verpacken sowie temporäres und dauerhaftes Befestigen. Darüber hinaus bietet tesa Lösungen und Systeme für den Insektenschutz im Haushalt. Beispiele bewährter Produkte sind tesamoll® zum Abdichten von Fenstern und Türen, die zuverlässige und zugleich spurlos wieder entfernbare Befestigungslösung tesa Powerstrips®, Montagebänder für den Innen- und Außenbereich, die vielseitig einsetzbaren Gewebebänder, das breite Sortiment der Abdeckbänder sowie tesa Easy Cover® für sauberes, professionelles Malen und Lackieren und nicht zuletzt saisonal, aber auch dauerhaft montierbare Fliegengitter für jeden Einsatzzweck. Im Geschäftsfeld Craftsmen konzentriert sich tesa auf maßgeschneiderte Sor-

timente und Vermarktungskonzepte für professionelle Handwerker, beispielsweise Maler und Lackierer.

Strategie

Zuverlässige Qualität, exzellenter Service, hohe Innovationsleistung und die Nutzung überlegener Technologien sind Kernelemente der Markenphilosophie und des Erfolgs von tesa. Im Vordergrund des Handelns stehen die Kunden und Märkte, für die tesa effektive Problemlösungen erarbeitet.

In der Entwicklung innovativer, marktgerechter Produktsysteme unter der Marke tesa® stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- umfassende Kenntnis der Kundenbedürfnisse, der Produktionsprozesse, der Marktanforderungen sowie der Industrietrends,
- umfassende Kenntnis der Wünsche und Bedürfnisse der Endverbraucher sowie der Erwartungen der Handelspartner, sodass deren Anforderungen effizient und mit hoher Flächenproduktivität umgesetzt werden können, und
- nachhaltige Qualifikation der Mitarbeiter und kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse für eine effiziente und schnelle Umsetzung.

Bei der Steuerung der Geschäftsaktivitäten auf internationaler Ebene konzentriert sich tesa auf

- den Ausbau globaler Strukturen im Industriegeschäft mit dem Ziel, den Kunden weltweit homogene Lösungsansätze in gleichbleibend hoher Qualität mit hervorragendem Service anbieten zu können,
- den Ausbau internationaler Strukturen im Endverbrauchergeschäft mit Fokus auf Europa, insbesondere Osteuropa, und Lateinamerika, um den Handelspartnern international effektive und marktgerechte Sortimentslösungen bieten zu können, und
- die Umsetzung weltweit einheitlicher Qualitätsstandards unter gleichzeitiger Berücksichtigung umweltfreundlicher Technologiebausteine.

Wertmanagement und Steuerungssystem

Ziel der tesa SE ist es, Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum zu steigern und zugleich die Ertragsbasis auszubauen. Dabei ist die tesa SE eingebunden in das Steuerungssystem des Gesamtkonzerns. Die tesa SE konzentriert sich auf kontinuierliches, profitables Umsatzwachstum zur langfristigen Steigerung der Ertragskraft. Messgrößen dafür sind das betriebliche Ergebnis (EBIT) in Verbindung mit der Umsatzrendite (ROS) und der

Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE). Aktives Kostenmanagement und hohe Effizienz beim Einsatz der Ressourcen zielen darauf ab, international wettbewerbsfähige Renditen zu erwirtschaften.

Wirtschaftliches Umfeld

Das weltweite Wachstum 2014 war positiv und lag leicht über dem Vorjahr, obwohl sich die Aussichten im Jahresverlauf durch die geopolitischen Krisen zunehmend verschlechterten. Während die reifen Volkswirtschaften ihren leichten Erholungskurs fortsetzten, reduzierte sich die Wachstumsdynamik in einigen Schwellenländern.

Die Wirtschaft in **Europa** stagnierte 2014. Insbesondere die Unruhen in der Ukraine hemmten die Investitionsbereitschaft und sorgten für eine anhaltend hohe Marktunsicherheit. Zinssenkungen sowie ein erneutes Wertpapier-Kaufprogramm der EZB verursachten eine Abwertung des Euros. Diese erhöhte die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen aus dem Euroraum und konnte so die ungünstigen außenwirtschaftlichen Effekte etwas mildern. Es konnte ein positives Wachstum erzielt werden, jedoch wurden die optimistischen Erwartungen zu Jahresbeginn nicht erreicht.

Die **deutsche** Wirtschaft wies 2014 ein moderates Wachstum auf. Während Deutschland in den letzten Jahren stets als wirtschaftlicher Treiber mit den höchsten Wachstumsraten im Euroraum fungierte, verringerte sich das Wachstum 2014. Durch die Wirtschaftssanktionen der EU gegenüber Russland wurden die Exporte sowie Investitionen gedämpft. Die Konjunktur wurde gestützt durch eine geringe Arbeitslosenquote, ein geringes Zinsniveau, eine geringe Inflationsrate und den schwächeren Euro.

Die Wirtschaft in den **USA** zeigte für 2014 eine positive Entwicklung. Das erste Quartal blieb aufgrund von Witterungsverhältnissen unterhalb des Vorjahrs. Danach nahm die Wirtschaftsdynamik zu und spiegelte sich in gestiegenen Investitions- und Konsumausgaben wider.

In **Japan** entwickelten sich Investitionen und Konsum rückläufig. Zurückzuführen ist dies auf die Anhebung der Mehrwertsteuer im April 2014. Die Regierung legte ein Konjunkturpaket auf, um dem negativen Effekt auf die Nachfrage entgegenzuwirken. Exporte sanken trotz der Abwertung des Yens. Die für 2015 geplante weitere Anhebung des Steuersatzes zur Deckung der Staatsverschuldung wurde verschoben.

Das Wirtschaftswachstum in **China** lag 2014 unter den prognostizierten Wachstumszielen. Der industrielle Sektor wies das geringste Wachstum seit 2008 auf; die Binnennachfrage verharrte auf einem niedrigen Niveau. Über den eingeschlagenen Reformkurs strebt die chinesische Zentralbank und

Regierung ein nachhaltiges Wachstum anstelle von kurzfristig hohen Zuwachsraten an.

In den übrigen Wachstumsmärkten zeigte sich ein gemischtes Bild. In **Indien** wirkten sich Reformen positiv auf die Wirtschaftsentwicklung aus und ließen die Exporte steigen. In **Brasilien** hingegen machte sich ein Reformstau bemerkbar. **Russland** steht durch den Konflikt mit der Ukraine unter Druck. Die Wirtschaftssanktionen sowie der Ölpreisverfall führten zur Abwertung des Rubels und zu sinkenden Investitionsausgaben.

Absatzmarktentwicklung

Das Jahr 2014 war geprägt von einer Erholung der industriellen Absatzmärkte in Europa und weiter verstärktem Wachstum in Asien und Amerika. Im Jahresverlauf zeichnete sich in Europa ein leicht positiver Trend ab. Asien und Nordamerika konnten weiterhin von einer guten konjunkturellen Entwicklung profitieren, wohingegen Lateinamerika unter der Instabilität der eigenen Währungen litt und das reale Wachstum sich verlangsamte.

Die Automobilindustrie – ein wichtiger Absatzmarkt für Klebebandhersteller – zeigte 2014 eine erfreuliche Wachstumsrate. Der US-amerikanische Markt entwickelte sich gut und China bleibt der starke Wachstumsmotor, auch wenn in jüngster Zeit eine leichte Abkühlung zu verzeichnen ist. Europa ist weiterhin ein wichtiger Absatzmarkt für die Automobilindustrie und kann sich in der Produktion mit Stabilität behaupten.

Die Elektronikindustrie entwickelte sich auch 2014 positiv. Der Trend zu immer dünneren und leichteren Geräten setzt sich fort und begünstigt damit den Einsatz von Klebebändern. Der Trend von Feature Phones zu Smartphones hält an, wohingegen bei Tablets nur noch ein relativ geringes Marktwachstum besteht. Eine immer wichtigere Rolle spielen neue chinesische Hersteller, die etablierten OEMs (Original Equipment Manufacturer) Marktanteile streitig machen und zunehmend auch außerhalb Chinas neue Absatzmärkte erschließen. Asien mit wichtigen Produktionsstätten für die Elektronikindustrie bleibt weiterhin ein wichtiger Absatzmarkt für Klebebänder.

Der Markt für das Geschäft mit Endverbrauchern sowie das Handelsgeschäft mit Handwerkern hat sich in Europa positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Situation im privaten Sektor verbessert, wenn auch die wirtschaftliche Lage in Südeuropa weiterhin schwierig ist. Der Bereich DIY war 2014 in Deutschland von einer Konsolidierung im Markt geprägt, wobei sich auch in diesem Sektor weiterhin der Trend zum Onlinehandel zeigt.

Beschaffungsmarktentwicklung

Die Beschaffungsmärkte zeigten sich 2014 überwiegend versorgungsstabil. tesa hat 2014 die Lieferantenbasis erweitert und somit die Risiken für das Geschäft des Konzerns reduziert. Die konjunkturelle Beruhigung in Teilen Europas sowie das moderate Wachstum in den asiatischen Märkten hat dazu geführt, dass sich die Rohstoffversorgung über das Jahr 2014 stabil verhielt.

Die in Nachfrage und Angebot relativ ausbalancierten Märkte waren für tesa keinen wesentlichen Schwankungen in der Preisentwicklung ausgesetzt. Somit blieb die Rohstoffpreisentwicklung im Jahr 2014 stabil.

tesa wird 2015 weitere alternative Quellen in Asien, Europa und Nordamerika qualifizieren. Zielsetzung ist hierbei die weltweite Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit, der Versorgungssicherheit und der Innovationskraft. Einzig in der Versorgung von Harzen liegt ein Risiko für das Jahr 2015. Dies ist durch eine Reduzierung der Produktionskapazitäten und eine schlechtere Rohstoffverfügbarkeit bei den Harzproduzenten begründet. Durch eine gute Lieferantenbindung sowie der Qualifizierung von Alternativlieferanten wird diesem Effekt entgegengetreten. Mit sonstigen substanziellen und industriestrukturell begründeten Lieferengpässen ist für 2015 nicht zu rechnen.

Die Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten dürfte im Jahr 2015 durch einige wenige Markteffekte beeinflusst werden. Während sich rohölbasierte Rohstoffe (mit ausreichender Produktionskapazität) langfristig dem fallenden Rohölpreis anpassen werden und auch für Naturkautschuk weiterhin ein positiver Preistrend erwartet wird, gehen wir aufgrund der Verknappung notwendiger Harze in diesem Bereich von signifikanten Preiserhöhungen im Jahr 2015 aus.

Insgesamt wird für tesa eine moderate Preissteigerung im Beschaffungsmarkt erwartet. Durch langfristige Preis- und Volumenkontrakte sieht sich tesa für ein derartiges Szenario jedoch gut vorbereitet.

Forschung und Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2014 standen lösemittelfreie Verfahren zur Herstellung von Klebebändern im Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Im Technologiezentrum entwickelten wir ein Verfahren, mit dem lösemittelfreie reaktive Komponenten in ein Klebeband eingebaut werden können. Daraus entstehen reaktive Klebebänder, die schon bei sehr niedriger Temperatur die erforderliche Festigkeit erreichen. Durch dieses Verfahren mit anschließender Aushärtung können wir nun auch empfindliche

Kunststoffe und beschichtete Werkstoffe verkleben, die bei den herkömmlichen Temperaturen bisher nicht verarbeitet werden konnten.

Für die Elektronikindustrie entwickelten wir neue Technologien für Barriere-Klebebänder mit außergewöhnlich hoher Sperrwirkung gegen Luftfeuchtigkeit. Damit bleibt die empfindliche organische Elektronik sowohl starrer als auch flexibler OLED-Displays (Organic Light Emitting Diode) in Fernsehgeräten, PCs, Mobiltelefonen und modernen Solarzellen während der gesamten Produktlebenszeit funktionsfähig.

Der technologische Fortschritt bei mobilen Endgeräten erhöht die Anforderungen an die Lautsprechermembranen in Smartphones und Tablet-PCs. Im Geschäftsjahr 2014 entwickelten wir deshalb Laminare, die durch die mehrlagige Verbindung von Spezialfolien und neuartige Klebmassen mit besonderen Dämpfungseigenschaften eine hervorragende Akustik und lange Lebensdauer der Membranen ermöglichen. Zudem entstanden aus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit Lösungen für Mobiltelefone, die das Gehäuse auch bei einem Fallenlassen zusammenhalten und das Eindringen von Wasser verhindern.

Für Produkte mit besonderen ökologischen Eigenschaften werden Klebebänder benötigt, die ebenfalls diesen Eigenschaften entsprechen. Für den Einsatz kompostierbarer Verpackungssysteme entstanden im Berichtsjahr in unseren Laboren neue Klebmassen, die sich mit kompostierbaren Folienträgern zu einem leistungsfähigen Klebeband verbinden. Darüber hinaus entwickelten wir Technologien für Klebebänder, die nur aus erneuerbaren Rohstoffen bestehen.

In der modernen Konstruktionstechnik, vor allem im Automobilbau, werden zunehmend Werkstoffe verwendet, die eine Steigerung der Festigkeit bei zugleich geringerem Gewicht ermöglichen sollen. Diese Werkstoffe sind häufig nicht mehr geeignet, um durch klassische Techniken wie das Schweißen verbunden zu werden. Daher entwickelten wir Technologien für Klebebandsysteme, die in tragenden Konstruktionen eingesetzt werden können und den Anforderungen unserer Kunden bezüglich Festigkeit, Materialkombinationen und Verarbeitungsprozesse für Leichtbaukonstruktionen entsprechen. Diese Innovationen werden in den Entwicklungsabteilungen der Automobilindustrie bereits getestet und in ersten Konzeptstudien für neue Automodelle verwendet.

Verantwortung

Auch 2014 legten wir großen Wert darauf, einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten und unser Umweltmanagement-

system weiterzuentwickeln. Seit 2001 haben wir den Aufbau unseres Umweltmanagementsystems konsequent vorangetrieben und unsere ambitionierten Umweltschutzziele regelmäßig übertroffen. Unsere Produktionsstandorte haben den Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen (VOC) seit 2001 weltweit um mehr als die Hälfte gesenkt und Abfallaufkommen, CO₂-Ausstoß sowie Lösemittelverbrauch deutlich reduziert. Alle Produktionsstandorte sind nach dem internationalen Umweltstandard ISO 14001 zertifiziert.

Auch im Berichtsjahr lagen die Schwerpunkte des tesa Umweltmanagements auf der Reduktion des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes. Unser Energiemanagement an den Standorten Hamburg und Offenburg haben wir mit der Installation hochmoderner Energiemonitoringsysteme weiterentwickelt. Die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung durch eine KWKK-Anlage (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung) setzen wir in Offenburg bereits seit Juli 2014 ein, in Hamburg voraussichtlich ab 2015. Im 1. Quartal 2015 soll das Energiemanagementsystem beider Standorte nach ISO 50001 zertifiziert werden.

Wir ermitteln gezielt die ökologischen Werttreiber im Produktionsprozess. Um die Umweltverträglichkeit einzelner Produkte weiter zu verbessern, analysieren wir mithilfe der Ökobilanz-Methodik deren Auswirkungen auf die Umwelt entlang des Lebenszyklus. Beispielsweise prüfen wir, ob es für bestimmte Produktbestandteile oder Verpackungen umweltfreundlichere Alternativen gibt.

Unser Engagement zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung haben wir im Berichtsjahr auf Basis einer Mitarbeiterbefragung völlig neu ausgerichtet. Unter dem Motto „tesa verbindet“ engagieren wir uns über Spenden, Fördermitgliedschaften und Patenschaften. Zudem unterstützen unsere Mitarbeiter auch außerhalb des Berufsalltags gemeinnützige Projekte: 2014 brachten sich die tesa Mitarbeiter im Sozialwesen („tesa hilft“ und „tesa spendet“), in der Bildung („tesa fördert“) und im Umweltschutz („tesa schützt“) ein:

- Im Sozialwesen kooperiert „tesa hilft“ beispielsweise mit der Initiative „tatkräftig – Hände für Hamburg“, um soziale, ökologische und kulturelle Einrichtungen zu unterstützen. 2014 engagierten sich sieben Hamburger Teams mit insgesamt rund 100 Mitarbeitern in dieser Initiative.
- „tesa spendet“ leistet mit Produkt- und Geldspenden einen Beitrag, wie beispielsweise beim Taifun Hayan auf den Philippinen oder beim Rennen der Helden (Course des Héros) in Frankreich.
- In der Bildung bringen wir mit „tesa fördert“ unsere Kompetenzen als Tech-

nologiekonzern in eine Kooperation mit der Initiative für „Naturwissenschaft und Technik“ (NAT) ein. Dabei vermitteln unsere Fachkräfte jungen Hamburgern Einblicke in Berufsfelder und Werdegänge bei tesa.

- Über „tesa schützt“ setzen sich freiwillige tesa Helfer im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft (Corporate Volunteering) für das UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten mit Aktivitäten wie Pflanzaktionen für das Nachwachsen junger Eichen einen Beitrag, diese artenreiche und ökologisch sensible Auenlandschaft zu erhalten.

Sämtliche Aktivitäten dokumentieren wir in einem jährlichen Fortschrittsbericht, der unter www.tesa.de/verantwortung abrufbar ist.

II. Ertragslage

Ertragslage tesa Konzern

	2013	2014	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	1.038,5	1.076,3	37,8	3,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-526,0	-538,4	-12,4	2,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	512,5	537,9	25,4	5,0
Marketing- und Vertriebskosten	-244,4	-258,3	-13,9	5,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-41,7	-45,4	-3,7	8,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-48,8	-53,1	-4,3	8,8
Sonstige betriebliche Erträge	36,2	39,0	2,8	7,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38,0	-36,7	1,3	-3,4
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	175,8	183,4	7,6	4,3
Sondereffekte	18,0	0,0	-18,0	100,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	193,8	183,4	-10,4	-5,4
Finanzerträge	1,0	3,5	2,5	250,0
Finanzierungsaufwendungen	-8,7	-6,5	2,2	-25,3
Finanzergebnis	-7,7	-3,0	4,7	-61,0
Ergebnis vor Steuern	186,1	180,4	-5,7	-3,1
Ertragsteuern	-53,4	-56,8	-3,4	6,4
Jahresüberschuss	132,7	123,6	-9,1	-6,9

Der tesa Konzern weist im Geschäftsjahr 2014 einen um 9,1 Mio. € niedrigeren Jahresüberschuss von 123,6 Mio. € aus.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 37,8 Mio. € auf 1.076,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Anstiegs der Kosten der umgesetzten Leistungen um 12,4 Mio. € konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz um 5,0 % auf 537,9 Mio. € verbessert werden.

Das um 7,6 Mio. € auf 183,4 Mio. € gestiegene betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) wurde darüber hinaus insbesondere durch die um 13,9 Mio. € auf 258,3 Mio. € erhöhten Marketing- und Vertriebskosten beeinflusst. Der Anstieg der Marketing- und Vertriebskosten resultiert aus verstärkten Aktivitäten in den europäischen und asiatischen Absatzmärkten. Darüber hinaus erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungskosten um 3,7 Mio. € auf 45,4 Mio. € und die allgemeinen Verwaltungskosten um 4,3 Mio. € auf 53,1 Mio. €.

Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 2,8 Mio. € auf 39,0 Mio. €, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,3 Mio. € auf 36,7 Mio. € sanken.

Die im Vorjahr entstandenen Sondereffekte von 18,0 Mio. € betrafen sonstige betriebliche Erträge infolge der Schließung einer Produktionsstätte in Singapur.

Das EBIT verringerte sich somit um 5,4 % auf 183,4 Mio. €.

Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 4,7 Mio. € ist maßgeblich auf im Geschäftsjahr realisierte Währungsgewinne zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich von 186,1 Mio. € um 5,7 Mio. € auf 180,4 Mio. € verringert.

Die Ertragsteuern nahmen im Vergleich zum Ergebnis vor Steuern überproportional zu.

tesa verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut eine sehr positive Entwicklung. Mit einem Umsatzwachstum von 3,6 % wurden die Prognosen überschritten. Hierzu hat insbesondere die gute Entwicklung in den Wachstumsmärkten Automobil und Elektronik beigetragen. Beim betrieblichen Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) und der EBIT-Umsatzrendite wurden die Erwartungen im Geschäftsjahr 2014 ebenfalls übertroffen.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen

Das organische Wachstum im Konzern belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf insgesamt 4,4 % (Vorjahr: 8,5 %).

Europa

Die Entwicklung in Europa zeigte sich 2014 deutlich erholt und führte zu einem organischen Umsatzzuwachs von 4,0 %. Dabei konnte insbesondere das Geschäft mit den Endverbrauchern erfreuliche Wachstumsraten erreichen. Zu aktuellen Kursen erreichte tesa in Europa einen Umsatz von 622,3 Mio. € (Vorjahr: 603,5 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz verringerte sich auf 57,9 % (Vorjahr: 58,1 %).

Amerika

In Amerika erzielte tesa 2014 Umsätze, die leicht über den Vorjahreswerten liegen, wozu auch in diesem Jahr die positive Entwicklung auf dem Automobilmarkt beitrug. Für die Gesamtregion ergibt sich wechselkursbereinigt ein Umsatzzuwachs von 2,0 %. Der Umsatz zu aktuellen Kursen stieg nur leicht um 0,5 % auf 142,5 Mio. € (Vorjahr: 141,9 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz reduzierte sich leicht auf 13,2 %.

Afrika / Asien / Australien

Auch im Jahr 2014 konnte tesa eine positive Umsatzentwicklung in Asien erzielen. Hauptwachstumsmarkt war in diesem Jahr China. Insgesamt wurde ein Umsatzzuwachs von 6,4 % erreicht (wechselkursbereinigt). Zu aktuellen Kursen lag der Umsatz in dieser Region mit 311,5 Mio. € um 6,3 % über dem Vorjahresumsatz von 293,1 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz stieg auf 28,9 % (Vorjahr: 28,2 %).

Wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Industrie

Der Unternehmensbereich Industrie entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv und erreichte ein organisches Umsatzwachstum von 4,5 %. Zum Wachstum trugen sowohl das Direkt- als auch das Handelsgeschäft in allen Regionen bei. Dabei wuchs das Geschäft in Asien, den USA sowie in Europa sehr stark. Nominal stieg der Umsatz um 3,8 % auf 793,0 Mio. € (Vorjahr: 764,3 Mio. €). Der Anteil des Industriebereichs am Gesamtumsatz stieg auf 73,7 % (Vorjahr: 73,6 %).

Im Geschäft mit der **Elektronikindustrie** erzielten wir erneut deutliche Zuwächse. Wachstumstreiber waren spezielle Klebestreifen und funktionale Klebebänder. Im industriellen Fertigungsprozess von mobilen Endgeräten sind diese Produkte unerlässlich. So werden etwa wieder ablösbare Klebestreifen für das Fixieren der Batterien eingesetzt, sodass sich diese schnell und leicht austauschen lassen. Funktionale Klebebänder übernehmen die Aufgabe der Abschirmung und Erdung unterschiedlicher Spannungen in modernen Smartphones und Tablets.

Im **Automobilbereich** ist die Nachfrage aus Asien, Nord- und Südamerika sowie Europa weiter gestiegen. Erfolgreich waren unsere Kennzeichnungssysteme mit Lasertechnologie, die widerstandsfähig gegen Hitze, Abrieb und Chemikalien sind und bei einem Manipulationsversuch sichtbare Spuren hinterlassen. Hohe Nachfrage erfuhren auch unsere Klebeband-Stanzteile zur Lochabdeckung in der Fahrzeugfertigung: Diese kundenindividuellen Verschlusslösungen optimieren den Produktionsprozess und senken damit die Kosten. Weltweit haben wir neue Produkte zur Kabelbefestigung im Fahrzeuginnenraum eingeführt.

Der Umsatz mit Produkten für die **Druckindustrie** entwickelte sich erfreulich positiv. Treiber waren vor allem unsere neuen Varianten der Softprint-Lösungen für den Flexodruck. Diese Softprinte werden für die Verklebung der Druckplatten auf dem Druckzylinder eingesetzt. Ein leichtes Anbringen

und eine besonders sichere Verklebung an kritischen Stellen sichern die Qualität des Druckvorgangs. Gleichzeitig wurde die Ablösbarkeit nach dem Druckvorgang durch die neuen Varianten erleichtert.

Im neuen Geschäftsfeld **Pharma** haben wir den Umsatz in der Auftragsfertigung wirkstoffhaltiger Pflaster und schnell löslicher oraler Filme als Marktware mehr als verdoppelt. Für die Folgejahre konnten wir uns durch Neuverträge mit unseren Kunden weiteres Umsatzpotenzial sichern. Zudem verzeichneten wir einen bemerkenswerten Zuwachs im Auftragseingang sowohl für Entwicklungsprojekte von patentfähigen Originalpräparaten als auch von Generika für namhafte Kunden. Unsere Transfilm®-, Rapidfilm®- und Mucofilm®-Technologien erfahren hohen Zuspruch durch die Kunden.

Der Umsatz mit Produkten für den globalen Fälschungs- und Manipulationsschutz hat sich im Geschäftsfeld **tesa scribos®** deutlich positiv entwickelt. Hierzu beigetragen hat auch die neue tesa® dtect App, mit der Markeninhaber die Echtheitsprüfung von Produkten wiederum in eigene Smartphone-Apps integrieren können. Dafür hat tesa scribos® die eigene Sicherheitsdatenbank mit der World Customs Organization (WCO) vernetzt, um Händlern, Verbrauchern und Zollbehörden weltweit Echtheitsdaten im Auftrag der Markeninhaber zur Verfügung zu stellen. So kann in Echtzeit zwischen Originalprodukt und Fälschung unterschieden werden.

Im Geschäftsfeld **Building Supply** haben die Produkte auf Basis der patentierten ACXplus-Technologie ihre Erfolgsgeschichte fortgesetzt. Im Fokus stehen hochfeste, witterungsbeständige und besonders langlebige Verklebungen, die von der Bauindustrie im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Einen Schwerpunkt für den Einsatz des ACXplus-Sortiments bildete erneut die Verklebung von Glastrennwänden. Dadurch werden unterschiedliche Varianten von Glas-auf-Glas-Verbindungen sowie Fixierungen von Glasscheiben auf Aluminiumrahmen und in H-Profilen ermöglicht.

Das industrielle **Handelsgeschäft** ist trotz der Konjunkturschwäche in den USA und Europa gewachsen. Wachstumstreiber waren innovative Montageklebebänder, darunter das Erfolgssortiment ACXplus. Vertriebsseitig konnte das Geschäft mit spezialisierten technischen Händlern ausgebaut werden. Die ausgewählten und qualifizierten Handelspartner konzentrieren sich auf Beratung und Verkauf von Klebebändern, die bestmöglich auf den Einsatzzweck der Kunden zugeschnitten sind.

Consumer

Das auf Europa und Lateinamerika konzentrierte Geschäft mit Produkten für Konsumenten und professionelle Handwerker entwickelte sich mit einem

organischen Umsatzwachstum von 4,6 % erneut positiv. Nominal erhöhte sich der Umsatz um 3,6 % auf 256,7 Mio. € (Vorjahr: 247,8 Mio. €). Damit trug der Bereich Consumer im Berichtsjahr 23,8 % (Vorjahr: 23,9 %) zum Gesamtumsatz bei.

In beiden strategischen Geschäftsfeldern des Unternehmensbereichs Consumer & Craftsmen konnten wir unsere Marktanteile ausbauen – sowohl im Endverbrauchergeschäft mit Lösungen für Heimwerker („Do-It-Yourself“) sowie Produkten für den Büro- und Schreibwarenbereich („Stationery“) als auch im Geschäftsfeld „Craftsmen“, dem Sortiment für professionelle Handwerker.

Im internationalen Baumarktgeschäft hat tesa durch ein innovatives Warenpräsentationskonzept und im Rahmen der sogenannten Zweitplatzierung mit kombinierten Angeboten neue Verbraucher gewonnen. Erwerben Kunden im Baumarkt beispielsweise Farben, werden ihnen gleichzeitig die passenden tesa Abdeckbänder angeboten. Wachstumstreiber waren unter anderem Präzisionsabdeckbänder. Diese sind besonders flach, ermöglichen präzise Farbkanten und verhindern einen Farbunterlauf. Speziell für Endverbraucher haben wir mit Powerbond ein neues Montageband-Sortiment entwickelt. tesa konnte damit deutlich Marktanteile gewinnen. Auch unser Sortiment im Sanitärbereich, wie beispielsweise Haken und Ablagesysteme auf Basis wasserfester Powerstrips und der innovativen Powerbutton-Technologie, erfreute sich einer hohen Nachfrage der Konsumenten.

In Deutschland starteten wir eine integrierte Markenkampagne, zu der TV-Werbespots und die systematische Nutzung der digitalen Kanäle für den Dialog mit Konsumenten zählen. Auch angesichts unserer erfolgreichen Partnerschaft mit führenden Onlinehändlern konnten wir den Umsatz im Onlinebereich erneut ausbauen.

In Frankreich, Spanien, Portugal und Osteuropa trugen unsere Vermarktungskonzepte unter dem neuen Markenauftritt dazu bei, dass regional und europaweit führende Handelspartner unsere Produkte zunehmend in ihr Angebot aufnahmen. Als ausgesprochen erfolgreich erwiesen sich auch unsere europäischen TV-Spots, wodurch wir den Bekanntheitsgrad der Marke tesa steigern konnten. Zugleich ist uns der Markteintritt in Argentinien mit einem vollständigen tesa Angebot in Baumärkten sowie in Büro- und Schreibwarengeschäften gelungen.

Mitarbeiter

Im Fokus unserer Arbeit im Personalbereich standen im Berichtsjahr der Neustart des Kompetenzmodells und das Inpatmanagement.

Beim tesa Key Competencies Modell handelt es sich erstmals um ein einheitliches Kompetenzmodell für alle Mitarbeiter und Führungskräfte weltweit, das die Grundlage für zukünftige Rekrutierungen, Trainings, Nachfolgeplanungen und Beförderungen bildet. Es entstand unter umfangreicher internationaler Beteiligung vieler Mitarbeiter und stieß unternehmensweit auf reges Interesse. Mithilfe des Modells wollen wir unsere Nachfolgeplanung weiter professionalisieren und die offene Kultur unseres Unternehmens im Sinne der tesa Strategie 2020 prägen und weiterentwickeln. Dafür identifizierten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Schlüsselkompetenzen, die erforderlich sind, um unsere Unternehmensziele auch künftig zu erreichen und uns klar vom Wettbewerb abzuheben. Um die gewonnenen Erkenntnisse auch in die Mitarbeiterführung einfließen zu lassen, werden wir das Kompetenzmodell weltweit in die jährlichen Mitarbeitergespräche integrieren.

Im Rahmen unseres Internationalisierungsansatzes („Inpatmanagement“) verfolgen wir das Ziel, zunehmend mehr Talenten aus unseren internationalen Niederlassungen für einen Zeitraum von sechs Monaten bis drei Jahren das Kennenlernen der tesa Unternehmenskultur und die Arbeitsweise in der Konzernzentrale zu ermöglichen. Die Mitarbeiter erhalten in einem systematischen Programm umfassende Unterstützung und kulturspezifische Begleitung, sodass sie sich schnell an die veränderten Bedingungen am neuen Arbeitsplatz und Wohnort gewöhnen. Die Zahl der Mitarbeiter, die dieses Angebot wahrnehmen oder sich dafür interessieren, steigt stetig; die Rückmeldungen aus dem Programm sind ausgesprochen positiv.

Die Mitarbeiter der tesa SE bereiteten sich im Geschäftsjahr auf den bevorstehenden Umzug in den Neubau der Konzernzentrale mit integriertem Forschungs- und Technologiezentrum (Projekt „one tesa“) vor. Der Umzug erfolgt 2015 und ist ein Meilenstein für das langfristige Wachstum unseres Unternehmens. Die räumliche Zusammenlegung von Business Units und Forschung & Entwicklung soll ab 2015 wesentlich dazu beitragen, schneller und flexibler auf die Anforderungen der Märkte reagieren zu können. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche gestalterische Details mit den Interessenvertretern der Mitarbeiter festgelegt. Die Gestaltung und Auslegung des Gebäudes erfolgte unter Berücksichtigung eines modernen Employer-Branding-Konzepts.

Zum Geschäftsjahresende betrug die Zahl unserer Mitarbeiter 4.081 (Vorjahr: 3.819).

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2013	2014	Veränderung
Flüssige Mittel 01.01.	166,5	208,9	42,4
Brutto Cashflow	161,8	150,2	-11,6
Mittelveränderung Netto-Umlaufvermögen	-11,6	-24,0	-12,4
Cashflow operatives Geschäft	150,2	126,2	-24,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64,6	-74,5	-9,9
Free Cashflow	85,6	51,7	-33,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-38,2	-78,2	-40,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5,0	12,0	17,0
Veränderung der flüssigen Mittel	42,4	-14,5	-56,9
Flüssige Mittel 31.12.	208,9	194,4	-14,5

Der **Cashflow aus dem operativen Geschäft** ist gegenüber dem Vorjahr um 24,0 Mio. € auf 126,2 Mio. € gesunken. Aus **investiver Tätigkeit** flossen saldiert 74,5 Mio. € ab. Die Mittelabgänge sind im Wesentlichen auf Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen. Der **Free Cashflow** reduzierte sich insgesamt um 33,9 Mio. € auf 51,7 Mio. €.

Der negative **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von 78,2 Mio. € ergibt sich insbesondere aus einer Dividendenzahlung von 66,3 Mio. € an die Gesellschafter.

Die **liquiden Mittel** zum Ende des Geschäftsjahres verringerten sich um 14,5 Mio. € auf 194,4 Mio. €.

Finanzkennzahlen

Die **Umsatzrentabilität** – bezogen auf das betriebliche Ergebnis – hat sich von 18,7 % im Vorjahr auf 17,0 % in 2014 verringert. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich eine Senkung von 21,6 % im Vorjahr auf 19,4 % im Jahre 2014.

Die **EBIT-Rendite** auf das jeweils zu Beginn des Wirtschaftsjahres vorhandene **Eigenkapital** ist 2014 auf 38,1 % (Vorjahr: 48,2 %) gesunken; die Rendite auf das **operative Netto-Vermögen** sank deutlich von 46,8 % auf 37,0 %.

Der **Jahresüberschuss** – bezogen auf die Umsatzerlöse – reduzierte sich von 12,8 % im Vorjahr auf 11,5 %. Das **Ergebnis je Aktie** sank von 5,14 € auf 4,79 €.

Die **Eigenkapitalquote** reduzierte sich um 3,5 %-Punkte auf 50,0 %. Das Eigenkapital deckt das langfristig gebundene Vermögen mit 124,5 % (Vorjahr: 162,9 %).

Investitionen

tesa hat im Berichtsjahr insgesamt 99,6 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Davon entfielen 91,3 Mio. € auf Standorte in Deutschland. Im übrigen Europa wurden 2,7 Mio. € investiert, in Amerika 1,4 Mio. € und in Afrika / Asien / Australien 4,2 Mio. €. Insbesondere die Investitionen in Asien sind dabei durch den Ausbau der Produktions- und F&E-Kapazitäten geprägt.

Im tesa Werk Hamburg waren vor allem größere Investitionen in die Erweiterung der Kapazität für einen hohen Kapitaleinsatz verantwortlich. 2014 war in erster Linie geprägt durch Ausgaben für strategische Großprojekte in technologische und kapazitative Erweiterungen, die 2015 größtenteils abgeschlossen werden.

Die Produktivitäts-, Ersatz- sowie Kapazitätserweiterungsinvestitionen in den Produktionsstätten weltweit beliefen sich auf insgesamt 36,0 Mio. €.

Für den Neubau der tesa Firmenzentrale mit integriertem Forschungs- und Technologiezentrum nahe dem Flughafen Hamburg sind 2014 weitere Investitionen von 51,2 Mio. € für den fortschreitenden Bau getätigt worden. Im Zuge der Bauaktivitäten und der voraussichtlichen baulichen Fertigstellung werden die Investitionen für das Projekt im Jahr 2015 in einer ähnlichen Größenordnung wie in 2014 liegen. Mit endgültigem Projektabschluss 2016 werden noch Restzahlungen folgen.

IV. Vermögenslage

Vermögenslage tesa Konzern

	2013	2014	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	295,8	404,2	108,4	36,6
Vorräte	175,6	185,3	9,7	5,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	220,6	223,4	2,8	1,3
Flüssige Mittel	208,9	194,4	-14,5	-6,9
Gesamt	900,9	1.007,3	106,4	11,8
Passiva (in Mio. €)				
Eigenkapital	481,8	503,4	21,6	4,5
Langfristige Rückstellungen	174,4	244,2	69,8	40,0
Langfristige Verbindlichkeiten	8,4	5,5	-2,9	-34,5
Kurzfristige Rückstellungen*	75,9	102,8	26,9	35,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten*	160,4	151,4	-9,0	-5,6
Gesamt	900,9	1.007,3	106,4	11,8

*) Die Vorjahreswerte wurden aufgrund von Umgliederungen gemäß IAS 37 angepasst.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,8 % auf 1.007,3 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 108,4 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der Sachanlagen. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen zu Investitionen.

Die Vorräte erhöhten sich um 9,7 Mio. € auf 185,3 Mio. € überproportional zur Umsatzentwicklung.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 2,8 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus dem Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten bei gleichzeitigem Rückgang von Wertpapieren.

Die flüssigen Mittel verringerten sich um 14,5 Mio. € auf 194,4 Mio. €. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen zur Finanzlage.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Entwicklung im Wesentlichen durch den Anstieg des Eigenkapitals um 21,6 Mio. €, um 69,8 Mio. € gestiegene langfristige Rückstellungen und um 26,9 Mio. € höhere kurzfristige Rückstellungen gekennzeichnet. Die Veränderung des Eigenkapitals ist überwie-

gend zurückzuführen auf den Jahresüberschuss von 123,6 Mio. €, auf positive Effekte aus der Währungsumrechnung von 13,6 Mio. € und die Dividendenzahlung von 66,3 Mio. € an die Gesellschafter.

Die Erhöhung der langfristigen Rückstellungen betrifft im Wesentlichen die Erhöhung von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen aufgrund des deutlichen Rückgangs des Diskontzinssatzes.

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen resultiert insbesondere aus der Erhöhung von Personalrückstellungen sowie Lizenz- und sonstigen Rückstellungen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich hauptsächlich infolge geringerer finanzieller Verbindlichkeiten reduziert.

Die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert überwiegend aus dem Rückgang von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

V. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit materiellen Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

VI. Risikobericht

tesa ist ein weltweit agierender Konzern und in diesem Rahmen sehr unterschiedlichen, mit seinem unternehmerischen Handeln untrennbar verbundenen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement als Bestandteil des gesamten Planungs-, Kontroll- und Berichtssystems zielt darauf ab, sich bietende Chancen konsequent zur Wertsteigerung zu nutzen und identifizierte Risiken auf ein für die Organisation handhabbares Maß zu reduzieren oder ganz zu vermeiden. Über das Planungs- und Berichtswesen erfasst, bewertet und überwacht tesa die weltweiten Risiken systematisch sowohl zentral in der tesa SE als auch dezentral in den Regionen.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral. Übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Produktions- und Sicherheitsstandards, der Markenführung, Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns überwacht tesa zentral. Ein zielorientiertes Controlling und ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen für ein vorteilhaftes Verhältnis von Chancen und Risiken. Die interne Revision der Beiersdorf AG überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Marktrisiken sieht sich tesa sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite ausgesetzt. Die Preis- und Verfügbarkeitsrisiken auf den Beschaffungsmärkten entschärfen Lieferverträge, die auf Planbarkeit ausgelegt sind, unter anderem über langgestreckte Laufzeiten und Preisgleitklauseln. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten baut tesa durch die gezielte Entwicklung alternativer Bezugsquellen ab.

Auf der Absatzseite ist tesa in den Industriebranchen, mit denen das Unternehmen einen hohen Umsatzanteil erzielt, konjunkturell bedingten Risiken ausgesetzt, insbesondere in der Automobil- und der Elektronikindustrie. Die Markttrends verfolgt tesa sowohl zentral als auch in den Regionen eng, um ein frühes, steuerndes Eingreifen zu ermöglichen. Weiterhin ist tesa dem Risiko des kompletten Wegfalls einzelner Kunden und des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Es gibt aufgrund der breiten Umsatzverteilung und Diversifizierung jedoch keine Einzelkunden mit einem Umsatzanteil oder Forderungsbestand, dessen Ausfall das Unternehmen in existenzbedrohender Weise treffen könnte. Dennoch sichern die tesa Verkaufsorganisationen Kunden, für die aufgrund von Unternehmensprofil und Forderungsgrößen-

ordnung ein erhöhtes Risiko identifiziert wurde, im machbaren Rahmen zusätzlich über eine Warenkreditversicherung ab.

Das Vertrauen der Kunden in die Produkte und in die Marke tesa® muss durch die Einhaltung hoher Standards hinsichtlich der Qualität und der Sicherheit der Produkte erhalten und gepflegt werden. Sie unterliegen deshalb über den gesamten Beschaffungs, Herstellungs- und Distributionsprozess hinweg einem durchgängigen Qualitätssicherungssystem. Die Entwicklung und Einhaltung der dafür notwendigen Prozesse stellt tesa periodisch durch eigene und externe Audits nach internationalen Standards sicher. Das Unternehmen ist durchgängig nach ISO 9001 und, wo erforderlich, zusätzlich nach ISO/TS 16949 zertifiziert. Prozessbegleitende Kontrollen begrenzen Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken. Auch dies wird durch externe Zertifizierungen sichergestellt. Für die finanziellen Belastungen aus Haftungsrisiken und möglichen Schadensfällen hat tesa durch den Abschluss von Versicherungen im Rahmen der Möglichkeiten und gemäß wirtschaftlichen Abwägungen entsprechende Vorsorge getroffen.

Die Möglichkeit des vollständigen Ausfalls eines oder mehrerer Produktionsaggregate ist nicht auszuschließen und stellt ein Gefährdungspotenzial für die langfristige Lieferfähigkeit des Unternehmens dar. Dieser Gefährdung begegnet tesa durch ein System vorbeugender Instandhaltung und durch Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie entsprechende intensive Mitarbeiterschulungen. Gegen dennoch auftretende Schadensfälle ist tesa im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen versichert.

Kontinuierliche Innovation und die intensive Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verbesserung ihrer Produktionsprozesse fördern die dauerhafte Akzeptanz der Produkte im Markt. Innovative Produkte wirken einem reinen Preiswettbewerb entgegen und reduzieren im Endverbrauchergeschäft das Risiko der Ausdehnung sogenannter Handelsmarken.

Forschungs- und Technologierisiken reduziert tesa durch eine eigene Grundlagenforschung und den regelmäßigen Austausch mit Forschungsinstituten. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und funktionsübergreifende Entscheidungsprozesse zur Bewertung und Auswahl von Entwicklungsprojekten stellen eine marktorientierte Entwicklungstätigkeit sicher.

Technologische Kompetenz und die Pflege der Marke tesa® als Garant für Qualität und Innovation haben eine besondere Bedeutung. Die Wahrung und Sicherung der damit verbundenen Rechtsposition erfolgt zentral in Abstimmung mit den operativen Regionen.

tesa steuert finanzielle Risiken mit einem aktiven Treasury Management und auf Basis weltweit geltender Richtlinien im Bereich Corporate Treasury.

Das übergeordnete Ziel ist es, die Finanzkraft des Konzerns abzusichern und den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. tesa sichert im Rahmen des Finanzmanagements die jederzeitige Liquidität des Konzerns, kontrolliert die Risiken im Bereich der Finanzinstrumente und optimiert das konzernweite Cash-Management.

Compliance-Verstöße können zu Strafen, Sanktionen, Schadensersatzansprüchen, zur Beschädigung der Reputation und zu Belastungen durch Verfahrenskosten führen. Entsprechenden Risiken, insbesondere im Bereich des Kartellrechts und des fairen Wettbewerbs, begegnet tesa verstärkt mit Schulungsprogrammen, der Verankerung eines global gültigen und verpflichtenden Verhaltenskodexes sowie der laufenden Überwachung mittels organisatorischer Maßnahmen.

Währungsbedingte Risiken sichert tesa für die frei konvertiblen Währungen, sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu 75 % ab. Die Abwicklung der dementsprechend abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte erfolgt zentral über die Beiersdorf AG. Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden grundlegend durch die von Beiersdorf gesteuerte konzernweite Anwendung von Kontrahentenlimits begrenzt. Die Entwicklungen der devisenkursbedingten Risiken werden regelmäßig überprüft.

Sowohl Zinsrisiken als auch Liquiditätsrisiken sind für tesa aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme von Bankkrediten von untergeordneter Bedeutung.

Grundsätzlich dienen Sicherungsgeschäfte ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte oder betriebsnotwendiger Finanztransaktionen.

tesa überwacht laufend Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme und passt sie dem Stand der Technik an. Unberechtigter Zugriff und Datenverlust sind durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestmöglich ausgeschlossen.

Der Gewinnung und dem Erhalt von qualifizierten Fach- und Führungskräften dienen leistungsbezogene Vergütungssysteme, gezielte Weiterbildungsprogramme und die kontinuierliche Rekrutierung und Entwicklung von Nachwuchskräften.

Aus heutiger Sicht lassen sich für die nächsten zwölf Monate keine darüber hinausgehenden besonderen Risiken erkennen, die allein oder in Summe für tesa bestandsgefährdend sein könnten.

VII. Prognosebericht

Die geopolitischen Risiken und ihre Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Stimmung werden das tesa Geschäft insbesondere in Europa im Jahr 2015 nachhaltig prägen. Insgesamt wird von einer stabilen Entwicklung in Europa ausgegangen, wobei sich der Ukraine-Konflikt weiter negativ auf die Märkte insbesondere in Osteuropa auswirken kann.

Dagegen wird mit deutlich positiven Impulsen vor allem aus der Automobilindustrie in Nordamerika gerechnet und auch die Entwicklung der Elektronikindustrie im asiatischen Raum wird positiv beurteilt.

tesa schätzt das Geschäft mit der Elektronikindustrie als weiterhin attraktiv ein und rechnet auch für 2015 mit deutlichen Wachstumsraten. Aufgrund des Projektcharakters dieses Geschäfts besteht jedoch nach wie vor zugleich ein hohes Risiko. Als zweites Wachstumsfeld wird sich der Bereich Automotive bei den globalen Kunden behaupten können. Auch das Geschäft im Bereich Pharma wird sich weiter positiv entwickeln.

In Südeuropa setzt sich die leichte Erholung der Volkswirtschaften fort. Dies wird nach den Verlusten der vergangenen Jahre einen positiven Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im Bereich der Distribution und im Endkundengeschäft haben.

Das Jahr 2014 zeichnete sich durch eine deutliche Volatilität der Währungskurse aus. Insbesondere der deutlich erstarke US-Dollar wird auch 2015 Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von tesa haben. Eine Absicherung erfolgt durch den Einsatz klassischer Finanzinstrumente.

tesa investiert weiterhin in innovative Technologien an den Produktionsstandorten weltweit. Das Investitionsvolumen wird über der Summe der Abschreibungen liegen. Einen besonderen Einfluss auf die Gesamthöhe der Investitionen hat auch 2015 der Neubau der Konzernzentrale „one tesa“. Die Finanzierung für die Investitionen im Jahr 2015 ist gesichert.

Die Wachstumserwartung liegt auch im kommenden Jahr leicht über der Marktentwicklung. Dies gilt für das Geschäft sowohl mit Konsumenten als auch mit Industriekunden. Die Fortführung der Investitionen in Forschung und Entwicklung und damit in innovative Produkte wird unsere Marktposition weiter stärken. Die Ergebnisentwicklung wird aufgrund der zu erwartenden Belastungen im Zusammenhang mit dem Firmenumzug 2015 leicht rückläufig sein. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir deshalb geringfügig unter dem Wert des Geschäftsjahres 2014.

VIII. Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlusserklärung enthält: „Die tesa SE hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hamburg, 10. Februar 2015

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:

tesa SE

Quickbornstraße 24

20253 Hamburg

Tel.: +49 40/4909-101

Fax: +49 40/4909-6060

Weitere Informationen:

Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 40/4909-3312

Fax: +49 40/4909-2236

E-Mail: pr@tesa.com

Der Bericht zur Geschäftsentwicklung liegt

auch in englischer Sprache vor.

Beide Sprachversionen stehen im

Internet zur Verfügung unter

www.tesa.de und www.tesa.com.

Bei der Unternehmenskommunikation

können auch gedruckte

Exemplare angefordert werden.